Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 33 (2006)

Heft: 1

Anhang: Liechtensteiner Bulletin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BULLET



Liebe Landsleute Sehr geehrte Damen und Herren

Vor mir liegt das Statistische Jahrbuch des Fürstentums Liechtenstein, Ausgabe 2005. Für viele Leute mag dieses Werk ein Sammelsurium von Zahlen und Auswertungen sein, in welches man nur mit viel Widerwillen einsteigt.

Ich für meine Person geniesse es in diesen Zahlensalat einzutauchen um wesentliche Entwicklungen oder Trends daraus ableiten zu können. Neuerlich betrachte ich mit Sorge die Entwicklung der Wohnbevölkerung der Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im Fürstentum Liechtenstein. Im Jahre 1995 waren nicht weniger als 4'863 Schweizer Staatsbürger Innen im Fürstentum Liechtenstein wohnhaft. Dies war der absolute Höchststand der Schweizer Kolonie in Liechtenstein. Ab diesem Zeitpunkt ging es bergab.

Das Statistische Jahrbuch im Fürstentum Liechtenstein weist nunmehr per 31.12.2004 einen Bestand von 3'614 Schweizer StaatsbürgerInnen, die entweder die Niederlassungsbewilligung oder die Jahresaufenthaltsbewilligung besitzen, aus. Das sind immerhin 1'249 Personen weniger als 1995.

Wenn man sich fragt, warum diese Entwicklung stattgefunden hat, dann muss man doch zur Kenntnis nehmen, dass durch die Einbürgerung Kinder liechtensteinischer Mütter, welche bis ins Jahr 1997 möglich war, nicht weniger als ca. 753 Schweizerinnen und Schweizer die Liechtensteiner Staatsbürgerschaft angenommen haben und somit von der Statistik des Amtes für Volkswirtschaft nicht mehr erfasst werden. Unter dem Gesetz der Einbürgerung alteingesessener Ausländer haben sich ca. 158 Personen entschieden, die Schweizer Staatsbürgerschaft aufzugeben und fortan mit dem Liechtensteiner Pass durch die Welt zu reisen. Weitere rund 170 Personen wurden durch Abstimmung oder durch Eheschliessung mit liechtensteinischen Frauen oder Männern eingebürgert. Alles in allem sinkt der Bestand der Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger langsam aber kontinuierlich. Nicht zuletzt ist auch hier die restriktive Bewilligungspraxis des Ausländer- und Passamtes (APA) massgeblich für diese Entwicklung verantwortlich. Während die Schweizer Kolonie kontinuierlich schrumpft, entwickelt sich der Bestand von "Anderen" ausländischen MitbewohnernInnen recht

Nationalität

1. Schweiz

3. Italien

5. Türkei

6. Portugal

8. Spanien

10. Kroatien

2. Österreich

interessant. Der Grössenvergleich der verschiedenen Nationen beweist dies eindrücklich.

Ich habe mir die Mühe gemacht das Statistische Jahrbuch 1992 auszugraben und diese Daten vereinfacht in der nachfolgenden Tabelle einzufügen. Diese zeigen eine recht interessante Entwicklung auf. Das Fürstentum Liechtenstein hatte mit Stand vom 31.12.1991 eine ausländische Wohnbevölkerung von 10'592 Personen. Wer nun glaubt der Bestand habe abgenommen der irrt. Waren doch am 31.12.2004 im Fürstentum Liechtenstein 11'852 ausländische StaatsbürgerInnen gemeldet, was einer Zunahme von über 1'000 Personen oder ca. 10% entspricht.

Bitte beachten sie, dass im Statistischen Jahrbuch von 1992 die Unterteilung in einzelne Nationen (5 bis 11) nicht so detailliert gehandhabt wurde wie im Jahre 2004.

Diese Gegenüberstellung zeigt, dass die Ausländer mit deutscher Muttersprache in den letzten 13 Jahren um 888 Personen abgenommen haben, während die übrigen Ausländer einen Zuwachs von 1'843 Menschen verzeichneten.

Differenz Trend

Führt man sich dieses Ergebnis vor Augen, zeigt sich der Vorstoss der Vaterländischen Union (VU) betreffend der Erlernung der deutschen Sprache für ausländische MitbewohnerInnen in einem klareren Licht. Natürlich sind Verständigung und Kommunikation zwischen den Menschen wichtigste Grundvoraussetzungen für eine Integration im Gastland. Für uns SchweizerInnen die seit Jahren in Liechtenstein leben, wäre jedoch wieder einmal wünschenswert, wenn eine liberalere Zuzugspraxis unseres Gastlandes zu einer Blutauffrischung innerhalb unserer Kolonie führen würde.

Ich schliesse mein heutiges Editorial mit einem neuerlichen Hinweis auf unsere Homepage

www.schweizer-verein.li

Haben sie schon einmal hineingeschaut? Unsere Web-Kamera ist live im Internet. Jede Stunde macht sie eine aktuelle Aufnahme. Schauen sie mal, was bei uns so sehenswert ist. Darüber hinaus finden sie eine aktualisierte Liste der für das Jahr 2006 geplanten Veranstaltungen. Es lohnt sich auf unseren Seiten zu stöbern.

Ich freue mich, Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen unseres Vereines wieder begrüssen zu dürfen und grüsse sie freundlichst



Bestand

Bestand





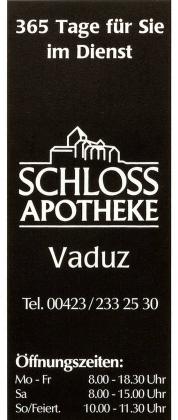


Redaktion Liechtenstein: Heinz Felder Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz Tel. (00423) 232 87 49 Fax (00423) 232 87 49 Email: heinz.felder@dsl.li

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 14. März 2006 Versand: 26. April 2006









9490 Vaduz - Zollstrasse 50

Tel.Nr. Büro 00423	3 237 47 20
Tel.Nr. Kieswerk	237 47 15
Tel.Nr. Betonwerk	237 47 10
Fax Büro/Betonwerk	
Fax Kieswerk	. 237 47 16

Unsere Produkte

Beton von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund eigenem Kies, der wichtigsten

Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbauge-

biet und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.

gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.

Rüfekies ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen

Recycling erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen

zur Verwendung für:

- Planierung für Strassenunterbau
- Auffüllung von Vorplätzen und auch
- zur Herstellung von Magerbeton

Kies



Grussbotschaft von Botschafter Paul Seger

Anlässlich seiner Generalversammlung konnte der Schweizer Verein auf ein aktives Vereinsjahr zurückblicken und ein reichhaltiges Programm für das neue Vereinsjahr präsentieren. Eine besondere Grussbotschaft kam vom Schweizer Botschafter Paul Seger.



Der Schweizer Verein gilt als sehr dynamischer Verein in Liechtenstein. Geselligkeit, Freundschaft, Beziehungen zu anderen Vereinen und zahlreiche Aktivitäten mit den Mitgliedern stehen im Vordergrund und werden intensiv gepflegt.

Mit der 58. Generalversammlung, welche im Vereinshaus der Hochschule in Vaduz stattfand, konnte der Schweizer Verein eine Fülle von Veranstaltungen und Aktionen des vergangenen Vereinsjahres abschliessen. Der Vorstand hat bereits seine erste Sitzung für das neue Vereinsjahr hinter sich und für dieses erneut ein dynamisches Programm vorgesehen. Präsident Walter Herzog zeigte sich besonders erfreut, den zahlreich anwesenden Vereinsmitgliedern, den amtierenden Schweizer Botschafter für Liechtenstein als Gast ankündigen zu dürfen. Hr. Seger überbrachte Grussworte - auch von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey lobte den vitalen Verein und spendierte den Aperitif an der Generalversammlung. Er betonte ausserdem die guten Beziehungen zwischen der Schweiz und Liechtenstein, die seinen Worten nach für ein "positives und ungetrübtes» Bild sorgen.

Präsentation der durchgeführten Aktivitäten

Beim anschliessenden Jahresbericht, welcher für seine neue Art der Präsentation mit Fotoimpressionen, Musik und anderen visuellen Einspielungen gelobt wurde, erinnerten Walter Herzog und die einzelnen Vorstandsmitglieder an die vergangenen Aktivitäten.

Tamara Rüdisühli, Evi Müssner, Erika Näscher, Heinz Felder, Adrian Farrer, Erich Strub und Daniel Jäggi organisierten wieder bewährte und neue Anlässe, welche durchwegs auf grosses Interesse stiessen. Geselligkeit stand beim "Treberwurstessen", beim "Fondueabend", beim "Brunch auf dem Bauernhof" oder beim "Schlittelplausch mit dem Österreicher Verein" im Vordergrund.

Die traditionelle 1. August-Feier konnte der Verein in Triesenberg mit einem kleinen Feuerwerk durchführen, welches gemäss Walter Herzog diesmal vor der allgemeinen Nachtruhe und unfallfrei abgebrannt wurde. Statt einer sonst üblichen Betriebsbesichtigung stand eine "Rheinbeobachtung" in Vorarlberg auf dem Programm.

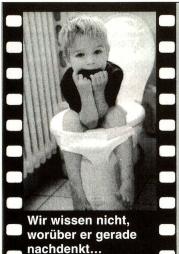
Kontakt zu den anderen Vereinen

Die Teilnahme am Liechtensteiner Staatsfeiertag war aufgrund des schlechten Wetters zwar mit demselben Arbeitsaufwand verbunden, aber weniger erfolgreich. Auf grosses Interesse stiess eine Besichtigung des Fort Magletsch. Daniel Jäggi konnte von der Teilnahme

klärte die Versammlung über die Schützensektion des Vereins auf, welche erfolgreich am letzten Eidgenössischen Schützenfest teilnahm. Der Verein wurde im vergangenen Jahr von den Vorstandsmitgliedern auch in Bemühungen um Kontakte zu anderen Vereinen vertreten oder sie nahmen die Interessen der Mitglieder in diversen Bereichen wahr: Besuch der Stagiere in Liechtenstein, Bemühungen betreffend Besteuerung der Grenzwächter, Wohnsitzerfordernis von Schweizern bei Geschäftsführertätigkeit bei liechtensteinischen Verbandspersonen. "Es macht Spass etwas zu organisieren, weil unsere Angebote rege angenommen werden. Das ist für unsere Arbeit der grösste Lohn", meinte Walter Herzog zum Abschluss des Jahresberichtes.







Aber eins ist sicher! Über verstopfte Rohre

oder Toiletten müssen

Sie sich keine Gedanken machen!

Risch reinigt Rohre!

Hofsammler-Schacht -+ Ölabscheiderreinigung

Verstopfte Leitungen spülen und fräsen

Kanalfernsehen

Muldenservice

1 - 40 m³

ischt Not am Ma, am Risch lüt a.

sauber • pünktlich • zuverlässig

Gewerbeweg • 9490 Vaduz

Tel. +423 / 232 43 58

thöny

PAPETERIE · BÜROBEDARF

9490 Vaduz Städtle 19 Tel. 00423 232 10 10 Fax 00423 232 88 45 Internet: www.thoeny.li 9490 Vaduz Heiligkreuz 52 Tel. 00423 232 48 61 Fax 00423 232 36 66 949 Schaan Landstrasse 41 Tel. 00423 232 17 93 Fax 00423 232 47 62

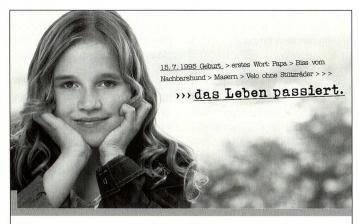


Wellness für Ihr Auto.



CityGARAGE H. Frommelt Anstalt Vaduz

+423 237 77 00

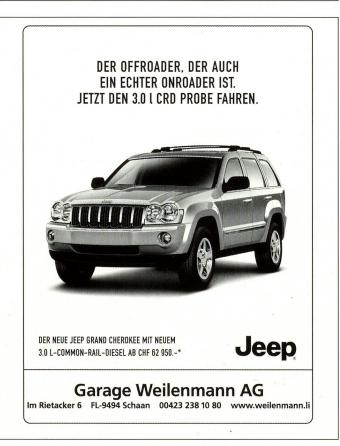


Wir begleiten Sie ein Leben lang.

CONCORDIA Landesvertretung Liechtenstein Landstrasse 170, 9494 Schaan Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10

CONCORDÍA







Schweizer Verein seine Mitglieder zur Erlebnisfahrt mit der Dampflok nach Lustenau ins Museum Rheinschauen ein. 48 Mitglieder folgten dieser Einladung und stiegen an diesem wunderschönen Herbsttag in Vaduz in den Reisebus. Auf der Fahrt nach Koblach gab unser Reiseführer Ernst Christen bereits das Tagesprogramm bekannt. In Koblach angekommen hiess es in den wartenden Zug mit vorgespannter Dampflok umzusteigen.

Um 10.00 Uhr tönte ein schriller Pfiff und die Dampflok ratterte los. Bei gemächlichem Tempo ging es rheinabwärts, bei Kriessern über die Dienstbrücke ans linke Ufer, vorbei an Au zur Habsburg, dann über die mehr als 100 Jahre alte Stahlbrücke hinüber nach Lustenau und hinunter zum Werkhof und zum Museum Rheinschauen. Dort kamen alle Teilnehmer hungrig an. Aufgrund der perfekten Organisation war der Grill bereits heiss und mit vielen Leckereien bestückt. Die heisshungrigen Teilnehmer liessen sich nicht zweimal bitten und genossen im Freien die köstlichen Grilladen. Anschliessend führte uns

Rundgang durch die Ausstellungshallen

Der Rundgang begann bei der 1. Ausstellungshalle. In dieser steht für die Besucher ein grosses Modell mit Ausschnitten des Alpenrheintals und ein Seegrundmodell der Rheinmündung zur Besichtigung bereit. Viele Schautafeln, Bilder und weitere Ausstellungsgegenstände runden das Bild ab. Man erfuhr auch, weshalb es früher so verheerende Überschwemmungen gab und wie diese Gefahr nachhaltig bis heute gebannt wurde.

men in dieser Halle waren unter anderem die Revitalisierung, Aufweitung, natürlicher Flusslauf etc.

Ohne Dampfkraft geht nichts! Deshalb bestaunten die Teilnehmer diverse Geräte und Maschinen, mit welchen die gewaltigen Erd- und Steinmassen früher bewegt wurden um die neuen Gerinne für Rhein und Binnenkanäle auszubaggern.

Ein Riesenbrezel zum Zvieri

Nach all diesen interessanten Information war es bereits wieder Zeit für die Rückfahrt. Im Bähnle

eingestiegen erwartete die Teilnehmer ein üppiger Zvieri, mit einem gefüllten Riesenbretzel und diversen Getränken. Mit solch genüsslichen Schmankerln verging die Rückfahrt wie im Fluge und wir erreichten den Steinbruch in Koblach um 17.00 Uhr. Natürlich stand unser Bus für die Rückfahrt ins Ländle bereits auf dem Parkplatz. Bei der Rückfahrt im Bus verabschiedeten sich alle Teilnehmer und bedankten sich für diesen wunderschönen Sonntagsausflug.

Besten Dank an Ernst Christen für die hervorragende Organisation!



GENERALAGENTUR LIECHTENSTEIN / WERDENBERG

Carl Kaiser, Landstrasse 85, 9490 Vaduz, Telefon 00423 239 72 72

SCHWEIZER REVUE NR 1 - MÄRZ 2006





IHR NEUTRALER BERATER
IN ALLEN
VERSICHERUNGSFRAGEN

Lettstrasse 18 • Postfach 738 FL - 9490 Vaduz Telefon +423 237 57 00 Fax +423 237 57 09

Email: office@sprenger.li Internet: http://www.sprenger.li

gutenberg

printing performance

3 Gefühle!

Gutenberg AG · Feldkircher Strasse 13 · FL-9494 Schaan T +423 239 50 50 · F +423 239 50 51 · office@gutenberg.li



Elektro- und Telefoninstallationen Schwachstromanlagen Projektierungen

Tel. 00423-3732764

GREGOR OTT

AG

9485 NENDELN Wiesenstrasse 12



Edwin Vogt & Söhne AG Im Alten Riet 21 FL-9494 Schaan Tel. +423 235 08 60 Fax +423 235 08 69



mond Rodeln









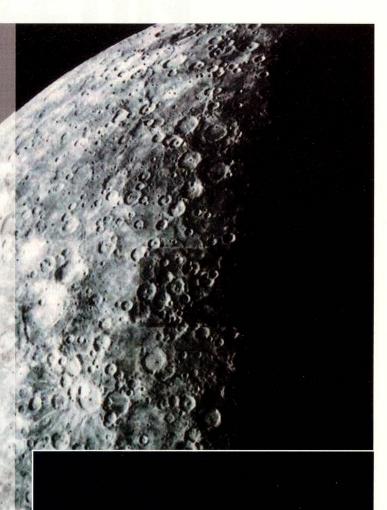
Auf Einladung des Oesterreicher Vereins in Liechtenstein trafen sich bei bestem Winterwetter über 20 Rodler auf dem Parkplatz im Steg um anschliessend den steilen Weg auf die Sücka unter die Füsse zu nehmen. Der Weg war bestens präpariert und so stellte der Aufstieg auch keine echte Herausforderung dar. Lediglich die Lungenaktivität geriet bei einigen Teilnehmern teilweise an die Grenzen des Möglichen. Oben auf der Sücka angekommen, kehrten die ersten durstigen Rodler bereits im Gasthaus ein um Ihren Lohn für die grosse Anstrengung in Form eines kühlen Bieres zu empfangen. Die ganz sportlichen begaben sich jedoch auf die rasante Talfahrt. Auch die Strecke war in absolutem Topzustand. Dies ermöglichte atemberaubende Höchstgeschwindigkeiten und sportlich faire Überholvorgänge. Die Bremsmanöver unten beim Parkplatz klappten vorzüglich und man konnte sich sogleich wieder auf den Aufstieg zur Sücka begeben. Nach dem anstrengenden zweiten Aufstieg begaben sich auch die sportlichen Teilnehmer ins Restaurant um dort ein feines und währschaftes Nachtessen zu geniessen. In geselliger Runde wurde diskutiert, gefachsimpelt und natürlich durften auch ein paar Witze nicht fehlen. Der von Werner Meissl spendierte Schnaps wurde von allen Gästen mit Genuss in die Kehle gekippt.

So verging die gemütliche Zeit viel zu schnell und um ca. 23.00 Uhr starteten alle mit den Schlitten zur Talfahrt.

Nach ein paar kleinen Zwischenfällen (Stürze, Kollisionen, etc.) kamen alle heil an.

Schon wieder hiess es Abschiednehmen. Alle genossen nochmals einen letzten Blick auf den wunderschönen Sternenhimmel mit Vollmond und verliessen das winterliche Alpengebiet.

Vielen Dank an den Oesterreicher-Verein (vor allem Werner Meissl) für die Organisation dieses tollen Anlasses.



Hören Sie den Ruf des Wolfes:

Wenn Ihre Drucksachen schaurig günstig, ausdauernd in der Qualität, bissig im Termin sein sollten, so machen Sie Jagd auf den Wolf.



Wolf Druck AG. Reberastrasse 21. LI-9494 Schaan. T +423 263 00 50 F +423 263 00 51, www.wolf-druck.li, info@wolf-druck.li



VORSTAND

Präsident:

Walter Herzog Schwefelstr. 30, 9490 Vaduz Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident/Redaktion Zeitschrift:

Heinz Felder Schwefelstrasse 28 9490 Vaduz Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Erika Näscher Jedergass 60, 9487 Gamprin Tel. P. 373 32 04

Kassierin:

Verena Wildi Unterfeld 14, 9495 Triesen Tel. P. 232 32 70

Delegierter im Auslandschweizerrat:

Daniel Jäggi Im Gässle 16 9490 Vaduz Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub Lavadina 164 9497 Triesenberg Tel. P. 268 11 03

Ressort PR:

Daniel Jäggi Im Gässle 16 9490 Vaduz Tel. P. 232 14 52

Besondere Anlässe:

Evi Müssner Widagass 47, 9487 Bendern Tel. P. 373 44 57

Obmann Schützensektion / Fähnrich:

Farrer Adrian Grossfeld 8, 9492 Eschen Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Tamara Rüdisühli Grosser Bongert 22 9495 Triesen Tel. P. 392 35 42

Pro Patria Spendenaktion 2005

Anlässlich der 1. August-Spendenaktion wurden Pro Patria Abzeichen verkauft. Der Schweizer-Verein konnte Dank den zahlreichen Gönnern und

Sponsoreneinen Spendenbetrag von

CHF 2'710.

an die Pro Patria überweisen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen SpenderInnen für Ihre bedeutende Geste der Solidarität und die damit verbundene Förderung des schweizerischen Kulturgutes recht herzlich bedanken.

Nur dank Ihrer Grosszügigkeit ist es für die Stiftung Pro Patria möglich, die vielfältigen Aufgaben im kulturellen und sozialen Bereich wahrzunehmen.

Schützensektion in Fürstentum Liechtenstein Vereinsmeisterschaft 2005

